

Sonnen-Strom aus einer „grünen Oase“

Dritte große Photovoltaik-Anlage in der Region geht bei Gosheim in Betrieb – Fünf Millionen Euro investiert

Huisheim-Gosheim (wwi).

Im Altkreis Donauwörth soll noch in dieser Woche das dritte große Solarkraftwerk, das jährlich mehr als eine Million Kilowattstunden erzeugen wird, ans Netz gehen. Nahe Gosheim entstand in den vergangenen Monaten auf einer Fläche von rund fünf Hektar eine Photovoltaik-Anlage, die Strom für rund 380 Haushalte liefern soll.

Im Bereich zwischen der Staatsstraße Huisheim-Wending und dem Gosheimer Baggersee steht bereits seit drei Jahren eine Bürger-solaranlage. Die funktioniert dem Vernehmen nach sehr gut. Geschäftsführer Franz Naß bemühte sich deshalb nach eigenen Angaben, einen Investor zu finden, der eine weitere, wesentlich größere Fläche mit Modulen bestückt.

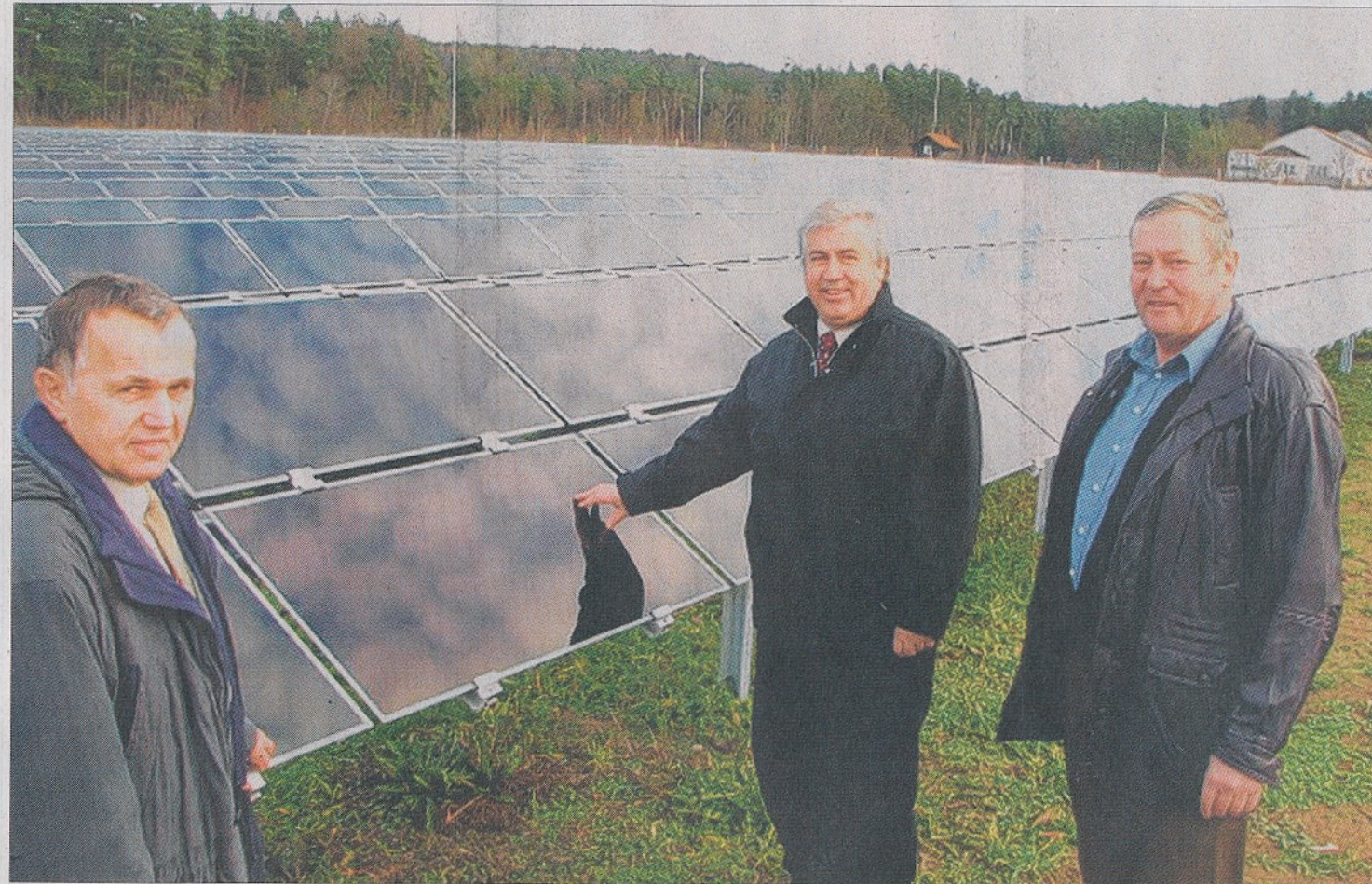
Dies ist nun geschehen. Direkt anschließend an das Betriebsgelände der Firma Humantec (früher Braas) verwirklichte die Mainfranken Solar GmbH & Co. KG eine Anlage, die pro Jahr gut 1,1 Millionen Kilowattstunden Strom produzieren soll. Dies sind rund zehnmahl mehr, als der Bürger-solaranlage schafft.

„Standort ist ideal“

Damit gehört das Kraftwerk neben Fünfstetten und Erlingshofen zu den drei großen Anlagen dieser Art in der Region.

Mainfranken Solar steckte etwa fünf Millionen Euro in die neue Anlage, berichtet Geschäftsführer Wolfgang Schwark. Man erwarte einen jährlichen Ertrag von rund 450 000 Euro: Der Standort sei ideal, da es dort kaum Nebel gebe und meist ein leichter Wind wehe. Dadurch würden die gut 16 600 Module auf natürliche Weise gekühlt und könnten noch effektiver arbeiten. Das Gelände wurde laut Schwark von sechs Landwirten angepachtet.

Der Geschäftsführer betont, dass das Solarkraftwerk besonders naturverträglich gebaut worden sei: „Das wird eine grüne Oase.“ Das Gras im Bereich der Module werde nur einmal pro Jahr gemäht. Außerdem sei der Zaun so



Über 16 600 Module auf einer Fläche von fünf Hektar: (von links) Geschäftsführer Wolfgang Schwark, Bürgermeister Hermann Rupprecht und Initiator Franz Naß vor der neuen Photovoltaik-Anlage nahe Gosheim. Bild: Widemann

grobmaschig, dass auch viele Tiere auf das Gelände gelangen und sich dort tummeln könnten. Initiator Franz Naß und Schwark loben die gute Zusammenarbeit mit der Gemeinde, damit das Vorhaben möglichst schnell verwirklicht werden konnte. Bürgermeister Her-

mann Rupprecht macht keinen Hehl daraus, dass sich die Kommune durch das Kraftwerk auch einen finanziellen Vorteil in Form von Gewerbesteuer erhofft. Diese werde wohl erstmals in acht bis neun Jahren fließen, „dann aber massiv“, kündigt Schwark an.

Dem Geschäftsführer zufolge können sich interessierte Bürger auch an der neuen Anlage beteiligen. Im Januar oder Februar werde eine entsprechende Informationsveranstaltung stattfinden. Weitere Infos im Internet unter der Adresse www.mainfrankensolar.de